

Jahresbericht des Präsidenten

Swiss Tennis Rückblick 2009: Das „French Open“ geht erstmals an Roger Federer“

Im Tennisjahr 2009 schafft es Roger Federer erstmals, das French Open im Stadion „Roland Garros“ in Paris zu gewinnen. Nun hat er alle Grand Slam-Turniere mindestens einmal gewonnen. Auch hat er anschliessend in Wimbledon seinen 15. Grand Slam-Titel geholt und ist nun alleiniger Rekordhalter betreffend Grand Slam-Titel.

Ebenso haben die Damen, unter anderen unsere „Aargauerin“ Stefanie Vögele, und Timea Bacinsky den Sprung unter die Top 80 der Welt geschafft.

Dies spornt unsere jungen Tennisspielerinnen und -spieler sicher an, ihren grossen Vorbildern nachzueifern.

Rückblick auf das Aargauische Tennisverbandsjahr 2009

Mit meinem letzten Jahresbericht möchte ich erneut einen kurzen Blick auf das vergangene Jahr werfen.

An sechs sehr intensiven Vorstandssitzungen konnten alle anfallenden Geschäfte behandelt werden. Nicht mitgezählt habe ich die informellen Kontakte und Arbeitssitzungen mit einzelnen Vorstandsmitgliedern, die Ressort- oder Thema-bezogen waren.

Die erneute Sponsorensuche, die wir im 2008 lanciert hatten, brachte leider keinen Erfolg. Alle angeschriebenen Firmen haben unsere Anfrage negativ beantwortet. Dies, obwohl ich persönlich mit allen Kontakt aufgenommen hatte. Die Hoffnung, trotz der Wirtschaftskrise einiges bewegen zu können, erfüllte sich also nicht.

Unseren zwei bisherigen Sponsoren, der JOST BRUGG AG und der ELGOTEC AG, danke ich sehr herzlich für ihre weitere Zusage und ihr Engagement für das Aargauer Tennis.

Die Pflege der Sponsoren und die Zusammenarbeit mit ihnen nehmen für unsere Zukunft einen immer wichtigeren Platz ein. So besuchte ich dieses Jahr mit den Sponsoren das Tennisturnier „Allianz-Swiss Open“ in Gstaad. Durch diesen tollen Anlass konnte sich der ATV auch einmal revanchieren.

Eine der Hauptaktivitäten des Aargauischen Tennisverbandes im 2009 war und ist die Durchführung der sechs Aargauischen Meisterschaften. Im 2009 konnten wir wieder sechs Aargauische Meisterschaften anbieten. Dies ist ein Verdienst von unserem turnierverantwortlichen Vorstandsmitglied Fritz Gollonitsch.

Weiter stand wie jedes Jahr das Juniorenwesen wieder im Mittelpunkt unseres Regionalverbandes. Unser Kader bringt nach wie vor sehr gute Spieler und Spielerinnen hervor, die sich an der nationalen Spitze behaupten. Weitere stehen an der Schwelle ihres

Durchbruchs. Für die Schweizermeisterschaft in der Halle im Januar 2009 haben sich neun Juniorinnen und Junioren qualifiziert. Herzliche Gratulation.

Dies zeigt, dass wir mit unserer Juniorenbewegung immer noch auf dem richtigen Weg in Richtung Spitzentennis im Aargau sind. Die Junioren und Juniorinnen sind unser Kapital für die Zukunft. Auch hier gilt mein aufrichtiger Dank dem Nachwuchschef Roland Polentarutti und den Cheftrainern Alain Dédial und Fredy Siegenthaler sowie dem gesamten Trainerstab.

Im Seniorenbereich wurde von Swiss Tennis das Konzept 50+ gestartet. Dort ist unser Verantwortlicher Wilfried Geissman im Kernteam (NAG) mit dabei. Man ist auf gutem Weg, das Konzept 50+ umzusetzen.

Die hervorragende Organisation von Spielgelegenheiten in verschiedenen Clubs in den Unterregionen erfreut sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Es können immer mehr Teilnehmer an den Seniorenanlässen registriert werden. Dort wird nicht nur der sportliche Teil, sondern auch der gemütliche Teil nach den Spielen sehr geschätzt und genossen.

In einer weiteren Aufgabe bin ich bestrebt, die Basis für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Präsidenten unserer Clubs, aber auch zum Vorstand und den Delegierten des Aargauischen Tennisverbandes, zu schaffen. Ich bin als Koordinator dafür verantwortlich, dass Delegierte und Ersatzdelegierte Swiss Tennis sich jährlich einmal (im Dezember) zum Informationsaustausch zusammensetzen.

Für alle Clubs, Centers und Tennisspieler des ATV möchte ich hier nochmals in Erinnerung rufen, dass viele Informationen auf unserer Homepage www.atvtennis.ch hinterlegt sind. Ich bitte Euch herzlich, davon Gebrauch zu machen.

Bitte gebt Eure Adresse der Club-Homepage, sofern vorhanden, unserem Homepage-Koordinator per E-Mail an. Der Eintrag auf unserer Homepage ist für alle Regionalverbandsmitglieder kostenlos.

Für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und das kollegiale Verhältnis unter uns Vorstandsmitgliedern möchte ich Euch, liebe Vorstandkolleginnen und -kollegen, herzlich danken. Alle erfüllen ihre Aufgabe sehr korrekt und mit Freude und Elan, was wiederum mich mit grosser Freude erfüllt.

Schlussbemerkung

Nach 11 Jahren präsidialer Tätigkeit werde ich an der Generalversammlung vom 15. Januar 2010 in Wettingen mein Amt als Präsident in neue Hände legen. Seit 1993, als ich an der damaligen ATV-Generalversammlung im Hotel Seerose in Meisterschwanden in die Reihen des Vorstandes gewählt wurde, versuchte ich immer, das Beste für den Aargauer- und den Schweizer Tennissport zu erreichen. Dazu erbrachten in dieser Zeit meine treuen und sehr guten Vorstandskolleginnen- und -kollegen ebenso immer einen tollen Einsatz.

Aber auch die Tennisclubs im Aargau, unsere Mitglieder, zogen fast immer gemeinsam mit dem Verband am gleichen Strick.

Dafür nochmals ein herzliches „Dankeschön“ an all jene, die mich während meiner Zeit als Präsident im Bestreben, das Beste für unseren schönen und tollen Sport zu wollen, unterstützt haben.

Meinem Nachfolger, unserem derzeitigen Vizepräsident und Nachwuchschef Roland Polentarutti, wünsche ich schon an dieser Stelle (vorausgesetzt, er wird gewählt) viel Erfolg und Freude in seinem neuen Amt.

Aktuelle Zahlen

Dem Aargauischen Tennisverband sind angegliedert:

- 57 Clubs
- 9 Centers

In all diesen Clubs und Centers im Aargau spielen ca. 8370 Personen Tennis. Davon haben ca. 3810 Spielerinnen und Spieler eine Lizenz bei Swiss Tennis und spielen an Meisterschaften oder Turnieren mit.

7 Delegierte vertreten jeweils den Aargauischen Tennisverband bei Swiss Tennis an der Delegiertenversammlung.

Nun wünsche ich allen frohe Festtage und für das Jahr 2010 nur das „Allerbeste“.

AARGAUISCHER TENNISVERBAND ATV
Präsident

sig. Alex Laubacher

Muri, 6. Dezember 2009